

Martin Henninger, Evangelische Kirche der Pfalz

United Reformed Church

Seit 1957 besteht eine offizielle Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft zwischen dem damaligen International Congregational Council und der Pfälzischen Landeskirche. Sie war ein Zeichen der Versöhnung nach den Wunden zweier Weltkriege. Ihre konkreten Wurzeln hat sie in der Begegnung von deutschen Kriegsgefangenen mit kongregationalistischen Gemeinden sowie Care-Paketen, die die englische Gemeinde in Worthing der pfälzischen Gemeinde Wolfstein geschickt hat – und den daraus folgenden Begegnungen auf vielen Ebenen. Nach der Union der Kongregationalisten in England und Wales mit der Presbyterianischen Kirche in England 1972 wurde diese Gemeinschaft 1976 feierlich erneuert und bestätigt. 1981 kamen die Churches of Christ, im Jahr 2000 die Congregational Union of Scotland zur United Reformed Church. Im Jahr 2002 wurde mit einer Vereinbarung zwischen beiden Kirchen den veränderten Strukturen Rechnung getragen. In dieser Vereinbarung werden drei Ebenen aufgeführt, auf denen partnerschaftliche Beziehungen gepflegt werden: die Ebene der Kirchenleitungen, die mittlere Ebene (Freundeskreise in der Pfalz und der URC, Frauenarbeit, früher auch Lehrerbegegnungen, die es nicht mehr gibt) und Gemeinden. Als Ziel wird genannt, „... dass diese Vereinbarung die Arbeit der Versöhnung fortführt, die ein wichtiges Element der Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft ist, und zugleich dazu beiträgt, die Partnerschaft zwischen unseren beiden Kirchen in einem sich vereinigenden Europa weiter zu entwickeln.“

1. Die Ebene der Kirchenleitung

Auf der Ebene der Kirchenleitung wird regelmäßig zum Besuch der Landessynode bzw. General Assembly eingeladen. Darüber hinaus gibt es alle zwei Jahre eine Theologische Konsultation. Themen der vergangenen Jahre: Die Autorität der Schrift (1998), Approaches to Community, Nation and World (2000), Gottesdienst in einem sich verändernden Umfeld (2002), Ministry in Today's Church (2004), 50 Jahre Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft (zwei Treffen in Speyer und Leeds 2007), Mission (2010) und Toleranz (2013).

2. Mittlere Ebene

Der Freundeskreis Pfalz-URC ist ein Netzwerk der Gemeinden, die eine Partnerschaft zu einer URC-Gemeinde haben. Der Austausch mit gegenseitiger Information und Unterstützung ist das Ziel der jährlichen Treffen. 2011 hat der Freundeskreis Vertreter/-innen der URC-Gemeinden zu einem Austausch nach Landau eingeladen. Der Freundeskreis Pfalz in der URC ist nicht ganz so aktiv. 2013 gab es ein Treffen von Vertreter/-innen der Partnerschaftsgemeinden in London mit dem Ziel, innerhalb der URC ein Netzwerk der an der Partnerschaft beteiligten Gemeinde aufzubauen.

Gemeinsam mit Anhalt organisieren die Frauenarbeit in der Pfalz und das Yorkshire Synod Women's Committee ein jährliches Treffen.

3. Die Ebene der Gemeinden

3.1. Gemeindepartnerschaften zwischen der Evangelischen Kirche der Pfalz und der United Reformed Church:

Ernstweiler - Carrs Lane, Birmingham ?

Frankenthal, Lutherkirche - St. Andrew's Roundhay URC in Leeds (1971)

Frankenthal, Zwölf-Apostel-Kirche - Broadstone URC (1988)

Höheischweiler - Newport Pagnall (2006)

Kerzenheim - Wilmslow URC (1979)

Landau, Stiftskirche - Emmanuel URC, Cambridge (1981)

Landau, Predigerseminar - Westminster College, Cambridge (2010)

Ludwigshafen, Friedenskirche - Banstead URC (1964)

Ludwigshafen, Erlöserkirche - Romford URC (1980)

Ludwigshafen-Oggersheim, Markuskirche - Cheltenham URC (1997)

Mußbach - Castle Hill URC in Ipswich (1982)

Neustadt – Hambach, Pauluskirche - St. Andrew's with Newland, Lincoln (1999)

Pirmasens – Erlenbrunn - Bromley (1997)

Pirmasens – Johanneskirche - Stowmarket (2007)

Speyer, Gedächtniskirche - Purley URC (1967)

Speyer, Christuskirche - Spalding

St. Ingbert - Bath

Winnweiler - Avenue St. Andrew's. Southampton (2010)

Wolfstein - Shelley Road Church, Worthing (1946)

3.2. Aus dem Protokoll des Treffens des Freundeskreises Evang. Kirche der Pfalz – United Reformed Church am 21. September 2016 in der Lutherkirche Frankenthal

1. Banabas Shin, Theologiestudent der URC mit koreanischen Wurzeln stellt sich vor. Im Rahmen des Austausches zwischen den Colleges der United Reformed Church und dem Predigerseminar in Landau absolviert er gerade ein 4 ½ – wöchiges Praktikum in der Pfalz.

2. Die Theologische Konsultation 2015 in Cambridge stand unter dem Thema „Der 1. Weltkrieg und die Rolle der Kirchen“. Bemerkenswert ein Studientag am Samstag, der den Kreis der Teilnehmer/-innen deutlich erweitert hat. Ähnliches ist auch bei der nächsten Theologischen Konsultation vom 21.-26.9.2017 in Landau geplant: Das Generalthema einer europäischen Dimension der Reformation wird am Samstag, den 23.9. um einen Studientag zum Thema Frauenordination ergänzt, der offen ist für einen weiteren Kreis.

3. Gedenkgottesdienst zum Ende des 1. Weltkrieges. Diskutiert wurde die Frage, ob ein zentraler Gedenkgottesdienst sowohl in der Pfalz wie auch in GB angestrebt werden soll. Realistischer erscheint der Plan, dass eine kleine dt.-engl. Arbeitsgruppe Gottesdienstmaterial erarbeitet, das im November 2018 in den Gemeinden beider Kirchen Verwendung finden kann. Wünschenswert wäre darüber hinaus ein Kanzeltausch zwischen Partnerschaftsgemeinden, evtl. für den Remembrance Sunday und den Volkstrauertag 2018.

4. Gemeinsamer Stand URC-Pfalz auf dem Kirchentag 2017 in Berlin. David Tatem hat geschrieben, dass die URC einen Stand zum Thema „Scrap Church“ beim Markt der Möglichkeiten beantragt hat und sich über Unterstützung aus der Pfalz freut. Evtl. Interessenten mögen sich bitte an Pfarrer Henninger wenden, der die Namen an David Tatem weiterleitet. Auf jeden Fall sollten die Pfälzer Teilnehmer/-innen darüber informiert werden, dass es einen stand der URC gibt. Fr. Rothley und Fr. Zils werden in ihren Gemeinden nachfragen.

5. Berichte aus den Gemeindepартnerschaften

- Herr Ebel berichtet über die Partnerschaft zwischen Kerzenheim und Wilmslow, die auf die beiden damaligen Pfarrer Fred Noden und Hermann Barth zurückgeht (1979). Unter dem Schwerpunkt der Versöhnungsarbeit begann die Partnerschaft mit einem Jugendaustausch, der sich zum Familienaustausch wandelte. Heute fühlen sich viele der damals Interessierten zu alt zum Reisen. Beide Gemeinden leiden unter einem Mangel an jungen Menschen. Herr Ebel betont, dass die Partnerschaft seit dem Brexit eigentlich noch wichtiger geworden sei und möchte sie gerne wieder beleben. Idee für 2017: Treffen auf

dem Kirchentag. Er berichtet von einer Führung durch den Speyrer Dom, bei der ein amerikanischer Fremdenführer sagte: Man betrachte die Deutschen oft als aggressiv, man müsse jedoch auch bedenken, wie oft die Deutschen in ihrer Geschichte Opfer gewesen seien.

- Zwölf-Apostel-Kirche Frankenthal – Broadstone. Herr Frefat berichtet, dass nach dem Weggang der früheren Pfarrerin Ruth Mitchell die Gemeinde vakant sei und damit die Laien die Partnerschaft gestalten würden. Es gibt einen regelmäßigen E-Mail-Austausch. Zwei Mal im Jahr findet am gleichen Datum nach einem Partnerschaftsgottesdienst mit gemeinsamen Liedern eine Tea-Time statt. 2017 soll wieder ein Treffen in der Pfalz stattfinden, nach Möglichkeit will man ein Ereignis zur Feier des Reformationsjubiläums nutzen.
- Fragen: Würde der LKR für die englischen Gäste die Kosten für die Eintrittskarten übernehmen? Wo findet man einen Überblick über die Veranstaltungen? OKR Sutter verweist auf Herrn Schumacher von der Pressestelle des LKR.
- Zwischen der Lutherkirche Frankenthal und St. Andrew's Roundhay in Leeds fanden seit der letzten Zusammenkunft des FURC zwei Treffen statt: Im Oktober 2015 in Leeds mit einem inhaltlichen Schwerpunkt auf der Frage, wie Gemeinden auf ihr Umfeld eingehen, z.B. durch ein Zentrum für Wanderer in den Yorkshire Dales, eine Kirche für Touristen in Saltaire oder ein Kunstprojekt „Jesus in Leeds“ in St. Andrew's.
- Im August 2016 fand das jährliche Jugendtreffen der 3 Gemeinden in Bernburg statt mit einem vielfältigen Programm von Kanufahren auf der Saal bis zum Beatles-Museum in Halle. Etwa 30 Teilnehmer/innen aus den 3 Gemeinden.
- Frau Zils berichtet begeistert von einem Treffen der 5 Partnergemeinden der Gedächtniskirche in Ostrawa (Tschechien). Eine Partnerschafts-Deklaration wurde unterzeichnet. Für 2018 ist ein Jugendtreffen in Purley und 2019 wieder ein großes Treffen in Dessau geplant.
- 6. Wichtig ist, dass sowohl das Adventsgebet, das die Pfalz zur URC schickt wie auch die Passionsandachten rechtzeitig übersetzt sind. M. Henninger erläutert, dass die manchmal daran scheitern, dass er die Texte zu spät bekomme, wolle aber daran arbeiten.
- 7. Das nächste Treffen des Freundeskreises Pfalz – URC ist am Montag, den 26. Juni 2017. Der Ort wird noch bekannt gegeben.